

Fließspachtel

PCI Periplan® Flow

zum Ausgleichen unter allen Oberbelägen



Anwendungsbereiche

- Für innen.
- Für Trockenbereiche.
- Für Innen unter einer Abdichtung im Verbund unter Fliesen und Platten bis Wassereintragsklasse W3-I gemäß DIN 18534.
- Für Wohnungs- und Gewerbebau
- Zum Ausgleich und zur Flächenreparatur von rauen, unebenen Betonböden, Zement-, Calciumsulfat- und Gussasphaltestrichen sowie Keramikbelägen.
- Zum Ausgleich unter Fliesen und Natursteinen.
- Zum Ausgleich unter textilen und elastischen Belägen; z. B. PVC, Linoleum usw.
- Zum Ausgleich unter Laminat und Parkett.
- Geeignet für beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche.
- Für Schichtdicken 1 - 20 mm*.
- Auf Gussasphaltestrichen bis 5 mm.

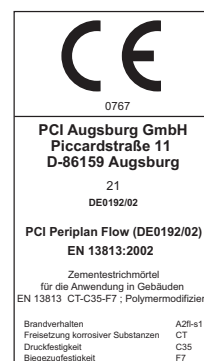
*örtlich begrenzt auch höher



Der extrem leichte Verlauf von PCI Periplan® Flow, ermöglicht einen sehr schnellen und kostengünstigen Baufortschritt.

Produkteigenschaften

- Extrem leicht verlaufend.
- Porenarme, sehr glatte Oberfläche.
- Kein Anschleifen notwendig.
- Selbstentlüftend.
- Schnell erhärtend 2 - 2,5 h.
- Lange Verarbeitungszeit ca. 45 Min.
- Frühe Belegbarkeit (Fliesen) 2 - 2,5 h.
- Früh schleifbar ca. 4 Std.
- Kurze Mischzeit ca. 2 Min.
- Sehr emissionsarm, GEV-EMICODE EC 1 PLUS.



Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Spezialzemente, mineralische Füllstoffe, redispergierbare Polymerpulver, Additive
Komponenten	1-komponentig
Konsistenz	pulvrig
Körmung/Größtkorn	0,5 mm
Farbe	beige
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Lieferform	25-kg-Kraftpapiersack mit Polyethyleninlage Art.-Nr./EAN-Prüfz. 2421/8

Anwendungstechnische Daten

Verbrauch	ca. 1,5 kg/m ² und mm Schichtdicke
Schichtdicke	1 mm bis 20 mm; (örtlich begrenzt auch höher) Auf Gussasphaltstrichen bis 5 mm.
Mischzeit	ca. 2 Minuten
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C
Mischungsverhältnis	ca. 6 l Wasser + 25 kg PCI Periplan® Flow Bei Teilmengen: 240 ml Wasser + 1 kg PCI Periplan® Flow
Mischtechnik Fördertechnik	Collomatic Zwangsmischer XM Putzmeister MP 25 mit Nachmischer, PFT G 4 mit Rotomix, Swing L mit Multimix, M-Tec Duo mix 2000, Inotec-ino COMB M4G mit Nachmischer, Ülzener-S48 mit Nachmischer u. a.
Konsistenz	dünnflüssig
Verarbeitbarkeitsdauer*	ca. 45 Minuten
Anarbeitungsdauer	ca. 30 Minuten
Aushärtezeit*	
– begehbar nach ca.	ca. 2 - 2,5 Stunden
– belegbar mit keramischen Belägen	sobald begehbar
Belegreif für Bodenbeläge (z.B. PVC, Linoleum, Kautschuk, usw.)	
bis 5 mm Schichtdicke	nach ca. 6 Stunden
bis 10 mm Schichtdicke	nach ca. 12 Stunden
über 10 mm bis 20 mm Schichtdicke	nach ca. 24 Stunden
Belegreif für Parkett	
bis 5 mm Schichtdicke	nach ca. 12 Stunden
über 5 bis 20 mm Schichtdicke	nach ca. 24 Stunden
Beanspruchung	ab 1 mm Schichtdicke stuhlrollengeeignet bei Belastung mit Rollen gemäß DIN EN 12529

* Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen sowie höhere Luftfeuchtigkeit verlängern diese Zeiten.

Untergrundvorbehandlung

- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sein. Er muss frei von Anstrichen und sonstigen haftungsmindernden Rückständen sein. Starke Verschmutzungen und haftungsmindernde Rückstände bzw. Oberflächen mechanisch (Kugelstrahlen, Schleifen, Fräsen), Öl- und Fettrückstände mit PCI Entöler entfernen. Ausbrüche und Löcher mit geeigneten PCI-Reparaturmörteln verfüllen, Risse mit PCI Apogel verharzen. Die Abreißfestigkeit der so vorbereiteten Fläche darf im Mittel 1,0 N/mm² nicht unterschreiten.

Grundierung

Untergrund	Beton/Zement- estrich; saugend	Beton/Zement- estrich; saugend bis stark saugend	Anhydrit-Fließestrich	Gussasphalt- estrich	Keramik
PCI Gisogrund **					
Arbeitsgänge	1	2	1		
Verdünnung	1 : 1	1 : 1	unverdünnt		
Verbrauch ca.	100 – 200 ml/m ²	150 – 250 ml/m ²	80 – 150 ml/m ²		
Wartezeit ca. *	1 Std.	3 Std.	3 Std.		
PCI Gisogrund Rapid **					
Arbeitsgänge	1	1	1		
Verdünnung	unverdünnt	unverdünnt	unverdünnt		
Verbrauch ca.	50 – 150 ml/m ²	50 – 150 ml/m ²	50 – 150 ml/m ²		
Wartezeit ca. *	5 Min.	5 Min.	5 Min.		
PCI Gisogrund 404 **					
Arbeitsgänge	2	2	1	1	1
Verdünnung	1 : 2	1 : 3	1 : 1	1 : 1	unverdünnt
Verbrauch ca.	100 – 200 ml/m ²	100 – 200 ml/m ²	100 – 200 ml/m ²	100 – 200 ml/m ²	100 – 200 ml/m ²
Wartezeit ca. *	3 Std.	3 Std.	1 Std.	2 Std.	1 Std.

* Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit

** Verarbeitungsanleitung: siehe jeweilige Produktinformation

Der Verbrauch der Grundierung ist abhängig von der Saugfähigkeit und der Struktur des Untergrundes.

Verarbeitung

1 Kühles Anmachwasser für 25 kg PCI Periplan® Flow in einem runden, stabilen, ausreichend hohen und sauberen, ca. 30 l großen Anrührreimer vorlegen. PCI Periplan® Flow zugeben und mit geeignetem Rührwerk oder geeignetem Rühr- /Mischwerkzeug (z. B. PCI Korbrührer „spezial“) als Aufsatz auf eine leistungsstarke Bohrmaschine mindestens 2 Minuten knollenfrei anmischen.

2 PCI Periplan® Flow auf die ausgehärtete Grundierung ausgießen. Die Spachtelmasse mit Beschichterrakel in der benötigten Schichtdicke verteilen. Bei Schichtdicken unter 5 mm wird empfohlen, PCI Periplan® Flow entweder stehend mit einer Beschichterrakel oder im Spachtelverfahren mit Glättelle oder Estrichschwert zu verteilen.

4 Bei großen Flächen mit Misch- und Fördertechnik arbeiten (siehe Tabelle

"Anwendungstechnische Daten").

5 Während der Verarbeitung und Aushärtung - über ca. 12 Stunden - Zugluft, starke Wärmeeinwirkung und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

6 Keramische Beläge können nach Begehbarkeit von PCI Periplan® Flow (ca. 2 - 2,5 Stunden) mit PCI-Verlegetwerkstoffen verlegt werden.

Bitte beachten Sie

- Aufsteigende Feuchtigkeit aus dem Untergrund ist durch geeignete Maßnahmen zu unterbinden.
- Angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser verdünnt noch mit frischem PCI Periplan® Flow vermischt werden.
- Das Einlaufen von PCI Periplan® Flow in Rand- und Bewegungsfugen muss durch geeignete Maßnahmen, z. B. Randstreifen, PCI Pectape® verhindert werden.
- Beim Ausgleichen von Heizestrichen mit PCI Periplan® Flow muss vorab die Funktions- und Belegreif-Heizphase durchgeführt werden.
- Beim Ausgleich von Gussasphaltestrichen mit PCI Periplan® Flow darf eine max. Schichtdicke von 5 mm nicht überschritten werden. Nicht vollflächig abgesandete Gussasphaltestriche sowie alte Gussasphaltestriche/oder wasserlösliche Belagskleberresten sind mit PCI Epoxigrund® 390 zu grundieren. Die frische Grundierung ist mit Quarzsand 0,3-0,8 abzusanden.
- PCI Periplan® Flow ist für den Ausgleich auf Stampfasphaltplatten nicht geeignet.
- Die Verwendung von PCI Armierungsgewebe bzw. PCI Armierungstränge in Verbindung mit PCI Periplan® Flow wird nicht empfohlen. Dabei kann es zu Erhärtungsstörungen und einer unregelmäßigen Oberflächenstruktur kommen. Bei dieser Anwendung wird PCI Periplan® Extra empfohlen.
- Frisch gespachtelte Flächen vor Zugluft, Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen. Bei zu schnellem Wasserentzug (z.B. aufgeheizte Räume) besteht die Gefahr von Haarrissen. Auch zu langes Offenliegen von Spachtelmassen begünstigt eine solche Rissbildung. Daher empfiehlt es sich die Bodenfläche mit geeigneten Maßnahmen z. B. Schutzfolie zu schützen und/oder innerhalb von 14 Tagen mit dem Bodenbelag zu belegen.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei Collomix GmbH
Horchstraße 2
85080 Gaimersheim
www.collomix.de
- Werkzeuge, Maschinen und Mischgeräte unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im ausgehärteten Zustand ist keine Reinigung mit Wasser mehr möglich.
- Lagerfähigkeit: mind. 12 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern.

Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter www.pci-augsburg.eu/dop heruntergeladen werden.

Hinweise zur sicheren Verwendung

PCI Periplan® Flow enthält Zement:
Verursacht schwere Augenschäden.
Verursacht Hautreizungen. Kann die Atemwege reizen.
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Wasserdichte, robuste Schutzhandschuhe, Augen-/Gesichtsschutz tragen. Staub nicht einatmen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser

und Seife waschen. Bei Hautreizung: Ärztlicher Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produktes vermeiden. Lange Hosen tragen. Kinder von frischem Material fernhalten. Je länger frisches Material auf der Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernsten Hautschäden. Informationen für Allergiker unter Telefon-Nr. +49 821 5901-380.

Weitere Informationen können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden. Sicherheitsdatenblatt unter www.pci-augsburg.eu erhältlich.
Das Produkt ist nicht brennbar. Deshalb sind keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.
Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung).
Giscode: ZP 1
Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter

<http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:



+49 (8 21) 59 01-171



www.pci-augsburg.de

Live-Chat

Fax: Werk Augsburg +49 (8 21) 59 01-419
Werk Hamm +49 (23 88) 3 49-252
Werk Wittenberg +49 (34 91) 6 58-263



zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0
Fax +49 (8 21) 59 01-372
www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Biberstraße 15 · Top 22 · 1010 Wien
Tel. +43 (1) 51 20 417
Fax +43 (1) 51 20 427
www.pci.at

PCI Bauprodukte AG

Im Schachen · 5113 Holderbank
Tel. +41 (58) 958 21 21
Fax +41 (58) 958 31 22
www.pci.ch

PCI Periplan® Flow, Ausgabe Mai 2022.

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig;
die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell
im Internet unter www.pci-augsburg.de

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.